

Ihre Ansprechpartner_innen

Erkrath Tel. 0211 2495223
Frau Gabriela Wolpers
E-Mail: demenz-netzwerk@caritas-mettmann.de

Haan Tel.: 02129 2550
Frau Jutta Barz
E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de

Heiligenhaus Tel.: 02056 13270
Frau Andrea Leser-tePoel
E-Mail: a.leser-tepoel@heilighaus.de

Hilden Tel.: 02103 72549
Frau Sina Buhrmester
E-Mail: seniorenbuero@hilden.de

Langenfeld Tel.: 02173 794-2112
Frau Astrid Hosan
E-Mail: seniorenbuero@langenfeld.de

Mettmann Tel.: 02104 980-466
Herr Oliver Pahl
E-Mail: demenzberatung@mettmann.de

Monheim Tel.: 02173 951542
Herr Matthias Kolk
E-Mail: mkolk@monheim.de

Ratingen Tel.: 0170 9170043
N. N.
E-Mail: info@ratindemenz.de

Velbert Tel.: 02052 2734
Frau Astrid Kothe-Matsyk
E-Mail: klippe2@ekgla.de

Wülfrath Tel.: 02058 18378
Frau Susann Seidel
E-Mail: s.seidel@stadt.wuelfrath.de

Sie machen sich Sorgen

- um sich
- um Angehörige
- um Bekannte

Sie möchten sich informieren.

Sie suchen Beratung oder
weitere Hilfen.

Die Demenznetze in allen zehn Städten im Kreis Mettmann helfen, beraten, informieren und vermitteln zu allen Fragen rund um das Thema Demenz. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Institutionen stehen Ihnen professionell zur Seite.



Kreis Mettmann
ALTERnativen 60 plus

ALTERnativen60plus@kreis-mettmann.de

www.kreis-mettmann.de

Frau Monika Strohbach

Tel.: 02104 99-2181

Impressum

Kreis Mettmann, Der Landrat
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann

www.kreis-mettmann.de

Bild: © stock.adobe.com/ArTo

Stand 05/2022



Demenznetz Kreis Mettmann

Hilfen bei Demenz



Wir informieren

Demenz geht uns alle an!

Rund 11.000 Menschen mit Demenz leben derzeit im Kreis Mettmann. Bis 2040 wird die Zahl auf ca. 15.500 Menschen ansteigen. Trotz vielfältiger Forschungsbemühungen ist zurzeit kein Durchbruch in der Prävention und Therapie in Sicht. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist daher auch weiterhin mit einer deutlichen Steigerung der Anzahl der Erkrankten zu rechnen.

Angehörige sind betroffen, aber auch zusätzlich Freunde, Bekannte, Nachbarn sowie alle Kontaktpersonen.

Die Gesellschaft muss lernen

- die Veränderungen durch die Erkrankung anzunehmen.
- angemessen mit der Erkrankung umzugehen.
- die Belastungen auf viele Schultern zu verteilen.

Wir entlasten

- Bürgernahe Informationsveranstaltungen
- Beratungsstellen
- Wohn- und Pflegeberatung
- Fachkliniken und Ambulanzen
- Ambulante Pflegedienste
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Urlaub für Menschen mit Demenz und Angehörige
- Schulungen für Ehrenamtliche, Angehörige und Interessierte
- Betreuungsgruppen / Betreuungscafés, stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz

Wir beantworten

Normale Vergesslichkeit?

Demenz?

Alzheimer?

Jeder kennt die Situation:

- *Man steht im Keller und weiß nicht mehr was man da wollte.*
- *Oder man trifft einen Bekannten und dessen Name will einem einfach nicht einfallen.*

Wo sind die Grenzen zwischen normalem Altern und krankhaften Gedächtnisproblemen? Kann man vorbeugen?

- *Herr K. geht jeden Morgen zum Bäcker. Eines Tages findet er den Weg nach Hause nicht mehr.*
- *Frau M. hat immer Wert auf ihr Äußeres gelegt. Heute hat man sie im Nachthemd auf der Straße getroffen.*

Wie kann man die Welt von Menschen mit Demenz besser verstehen?